

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Theodosius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18291358</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Vorderseite: Panzerbüste des Theodosius II. mit Helm samt Diadem und geschultertem Speer in der Frontalansicht, an der l. Schulter ein verzierter Rundschild, darauf der Kaiser als Reiter Sieger.

Rückseite: Constantinopolis sitzt nach l. auf einem Thron. Sie hält in ihrer r. Hand einen Kreuzglobus und im l. Arm ein Zepter. Sie setzt ihren l. Fuß auf einen Schiffsbug (prora). Neben dem Thron r. ein Rundschild. Im r. F. ein Stern.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhie beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.48 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

|             |      |                                     |
|-------------|------|-------------------------------------|
| Hergestellt | wann | 430-440 n. Chr.                     |
|             | wer  |                                     |
|             | wo   | Konstantinopolis                    |
| Beauftragt  | wann |                                     |
|             | wer  | Theodosius II. von Byzanz (401-450) |
|             | wo   |                                     |
| Besessen    | wann |                                     |
|             | wer  | Freiherr von Herman                 |
|             | wo   |                                     |

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Theodosius II. von Byzanz (401-450)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

## Literatur

- RIC X Nr. 257 (430-440 n. Chr.)..